

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Kapitel 1: Friedrich Liebling: Die «Zürcher Schule» als Krücke für eine unspektakuläre Biographie	11
Kapitel 2: Erbitterter Kampf um die Macht und die Nachfolge Lieblings	19
Kapitel 3: Annemarie Buchholz-Kaiser: Mit eisernem Besen an die Macht	37
Kapitel 4: Die Psychologie als Wundermittel für alle Fälle	47
Kapitel 5: VPM – ein Leben für die «psychologische Menschenkenntnis»	59
Kapitel 6: Der VPM fühlt sich durch Familien bedroht	75
Kapitel 7: Die «Lieblinge» werten die Homosexualität als «psychische Irritation»	85
Kapitel 8: Politischer Umsturz durch «linksfaschistische» Kreise mit Hilfe der Fixer	89
Kapitel 9: Aids: Der getarnte Aufbruch ins Abseits	105
Kapitel 10: Holocaust und Hetzjagd: Verfolgt wie die Juden	119
Kapitel 11: Operiert der VPM mit illegalen Methoden?	125
Kapitel 12: Der Fall KV – oder eine Weltsicht mit Zündstoff	135

Kapitel 13: Für die «Lieblinge» verursachen Religionen soziale Probleme	143
Kapitel 14: Konflikt mit den Kirchen gipfelt in einer Klage gegen den Kirchenbund	147
Kapitel 15: Der VPM schüchtert die Kritiker mit Prozessen ein	155
Kapitel 16: Psychologenverbände wollen mit dem VPM nichts zu tun haben	159
Kapitel 17: Wirbel um VPM-Anhänger auch an der Uni	165
Kapitel 18: Für die «Lieblinge» beginnt der «linksfaschistische» Umsturz in den Schulen	171
Kapitel 19: Der Kampf des VPM gegen neue Unterrichtsmethoden	181
Kapitel 20: Die Handschrift der VPM-Lehrer im Schulzimmer	191
Kapitel 21: Konflikte um VPM-Lehrer spitzen sich zu	199
Kapitel 22: Deutsche VPM-Kolonien auf Expansionskurs	213
Kapitel 23: Der VPM als Phänomen unter den Sondergemeinschaften	217